

# Sallesche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 312. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 193.

Erste Ausgabe Sonnabend 7. Juli 1900.

Geschäftsstelle in Halle a/S., Leipzigerstr. 97. Telefon Nr. 180.

### Unser „Bischof Sozialreform“.

Auf dem „Internationalen Bergarbeiterkongress“, der kürzlich zu Paris gelang hat, wurde u. a. auch über die Haftung der Unternehmer bei Unfällen und über Alterspensionen debattiert. Dabei ergab sich die gewiß interessante Tatsache, daß die sozialdemokratischen Vertreter Deutschlands gesungen waren, anzuerkennen, daß die deutschen sozialpolitischen Gesetze ganz erheblich besser sind, als die Englands, Frankreichs und Belgiens (nur diese Länder waren auf dem „Internationalen Kongress“ vertreten).

Was zunächst die Haftpflicht bei Unfällen betrifft, so äußerte der englische Delegierte, das bestehende englische Haftpflichtgesetz sei ungenügend, besonders werde es in der Anwendung von den Richtern zum Nachteil der Arbeiter ausgelegt. — Der französische Delegierte legte am französischen Unfallgesetz aus, daß die Höhe der Entschädigungssumme dem Verlehen der Wälder überlassen bleibe, und fügte Fälle willkürlicher richterlicher Entscheidungen an. — Der belgische Delegierte äußerte, daß die internationalen Kongresse das Studium eines Unfallgesetzes überall befähigt hätten, mit Ausnahme Belgiens. Seit 1898 bleibe ein bezüglicher Gesetzentwurf in einer Kommission begraben. — Da muß sich doch der deutsche Delegierte „Genosse“ Hübner gehoben vorgekommen sein, als er mit Ueberlegenheit auseinandersetzen konnte, daß im deutschen Unfallgesetz dasjenige verwirklicht ist, was die Arbeiter anderer Länder bis jetzt noch vergeblich anstreben.

Genossenschaftlich ist sich bei der Erörterung über die „Alterspensionen“. Von allen Seiten wurde darüber gesagt, daß es solche obligatorische Versicherungen nicht gebe. Der Engländer, dessen Nation uns sonst immer als Muster vorgehalten wird, äußerte geradezu, bei ihm zu Lande behandle man die alten Arbeiter wie alte Pferde. Der Franzose und der Belgier sind mit ihrem heimlichen Zuständen ebenfalls unzufrieden, sie trösteln sich aber damit, daß in Deutschland erst das Pensionalter mit 70 Jahren eintrete, während es normalerweise bei Bergleuten mit 25 Jahren eintreten müßte. — Warum denn nicht gleich mit 25 Jahren? — Wieder war es der deutsche „Genosse“ Hübner, der sich geäußert hat, für die deutsche Versicherungsgebarung einzutreten.

Man wird wohl als nunmehr barfuß rechnen können, daß der Sohn der Sozialdemokratie wegen des „Bischofs Sozialreform“ der besten Erkenntnis, daß bei uns die Arbeiterfürsorge noch immer reger und thätiger ist, als in anderen Ländern, genossen sei. Aus eigenem Trieb ist das freilich nicht geschehen. Die Sozialdemokratie hat, um sich bei den Arbeitern nicht gänzlich zu diskreditieren, sich genötigt gesehen, schon für die Unfallgesetze zu stimmen. Wohl oder übel muß sie sich nunmehr auch zu dem Anerkennungsentwischen, daß für die Arbeiter auf dem Boden des gegenwärtigen Staates doch noch recht Segenreiches und Ertragsreiches zu erlangen ist.

### Deutsches Reich.

Halle a. S., 6. Juli.

\* **China.** Mit Sorgen und Behnlichkeit sieht die Masse des deutschen Volkes nach dem fernem Ozean, wo tausende unserer Landsleute schweren Gefahren ausgesetzt sind und zehntausende Menschenleben, darunter in erster Linie das des deutschen Soldaten, bereits zum Opfer gebracht werden mußten. In dieser ersten Lage haben die beiden Wilhelmshafen der Nordsee in allen deutschen Länden wie eine Erklärung gewirkt. Das deutsche Volk hat nun die Ueberzeugung, daß es der Entwicklung der Dinge in China mit Auversicht und mit dem Bewußtsein entgegenzusehen kann, daß ein starker Arm und ein starker Arm über der Erde unsere Vaterlande und dem Wohlgehehen im Auslande wehenden Kinder wacht. Moge es der Weisheit unserer Räte und den Bemühungen seiner Nachfolger gelingen, im Einklang mit den übrigen Großmächten Ordnung in das chinesische Chaos zu bringen. Je schwieriger es für uns alle ist, die Ereignisse in Ostasien zu übersehen, desto notwendiger ist es, daß das deutsche Volk in die Leistung unserer ausrichtigen Angelegenheiten volles Vertrauen setzt. Dies ist, wie wir mit Bemühungen feststellen können, durchweg — mit Ausnahme der jenseitigen mit dem Feinde der Nation feindseligen Sozialdemokratie und eines Teiles des „ausländischen“ Journalismus — der Fall. Dieses Vertrauen ist auch berechtigt; denn wie bisher, so wird auch in Zukunft die deutsche Außenpolitik dasjenige Maß von Umsicht und Weisheit innehalten, wofür sie ihre bisherigen Erfolge verdankt.

\* **Der Reichstag hat das Wort** meint der „Vorwärts“ und fordert die Einberufung des Parlaments behufs Ausübung einer „Kontrolle“ über die „sinistische Aktion“. Die Sozialdemokratie möchte also ein bischen „mitregieren“, vor allen Dingen aber recht großen Skandal machen. Wir sind zwar überzeugt, daß den „Genossen“ im Reichstage ganz gehörige Absichten bereitet werden würden, allein besser ist es sowohl im nationalen als auch im rein ethischen Interesse, daß den braven Sozialdemokraten nicht unübersehbar Gelegenheit gegeben wird, unter dem Schutze der parlamentarischen Weisheit noch nichtswürdiger zu schimpfen, als dies schon — trotz der bei uns ungeliebten „Reiseprediger“ — in den sozialdemokratischen Blättern geschieht. Stellt sich zur Ein-

berufung des Reichstages die unbedingte Notwendigkeit ein, so wird sie schon erfolgen, ohne daß die Sozialdemokratie nötig hätte, dem Reichstage „das Wort“ zu erteilen.

\* **Die „antinationale Agitation“.** Mit diesem Schlagwort verwerthet der „Vorwärts“ eine neue Auslassung des Herrn Dr. von Hansemann, der sich also durch die ihm jubelnd zustimmenden demokratischen und sozialdemokratischen Blätter noch nicht hat überzeugen lassen, daß er nicht im nationalen Sinne gehandelt hat, als er seinen nicht sehr maholphen Angriff gegen diejenigen Landwirthe, die auf ausländische Arbeitskräfte angewiesen sind, vom Jarme brach. Herr Dr. von Hansemann hat neuerdings geäußert:

„Die Einleitung sind hier ausländerische Arbeiter ist für die Landwirtschaft mit ein Nordwestwind, sie vermindert für den Augenblick vielleicht die Ausgaben, aber sie untergräbt das Gedächtnis für die Zukunft, indem sie das Land von der Bevölkerung entblößt, welche auf der Scholle groß geworden ist. Uebrigens ist die Zahl der Güter, die bis heute mit einheimischen Arbeitern wirtschafteten, keineswegs noch immer nicht unbedeutend, es fehlt also nicht an Beweisen, daß es auch ohne Ausländer geht.“

Wir rathen Herrn von Hansemann nochmals dringen, sich, bevor er Morphemergleiche macht, erst einmal über die Thatfachen, über welche er ein Urtheil abzugeben gedenkt, sich zu unterrichten. Wir würden auch auf seine neueste Veröffentlichung nicht eingegangen sein, wenn nicht die gerade jetzt zu einem Ansturm gegen die „Antarier“ sich rührenden freihändlerischen und sozialdemokratischen Blätter mit einer neuen Willkür die von Hansemannschen unmerklichen Herausstellungen eines Theiles der Verbürthe sich fürchten.

Herr Dr. von Hansemann wird durch sein unerlässliches Vorgehen weder im Stande sein, die Verwendung ausländischer Arbeitskräfte in der Landwirtschaft zu verhindern, denn das hiesige die Ernte in Frage stellen, noch wird er der nationalen Sache dadurch einen Sieg erwiesen. Sein Erfolg wird nur der sein, daß sich die gleichmächtigen Feinde der Landwirtschaft wie der antipolitischen Beirathungen im Osten auf seine Autorität berufen, um der nationalen wie der agrarischen Sache zu schaden. Das die Landwirthe jederzeit — sobald sie nur dazu in der Lage waren, — ihre Leute auch ohne durch sozialpolitische Gesetze gezwungen zu sein, gut gehalten und ihnen auch im Alter ihre Fürsorge lassen angeden lassen, wird wohl auch Herr Dr. von Hansemann anerkennen. Schon aus dieser Thatsache aber sollte er ersehen, daß der deutsche Landwirth auf Kosten seiner Arbeiter erst zu sparen pflegt, wenn es gar nicht mehr anders geht. Ueber nationale Pflichten aber bedarf am allerwenigsten der deutsche Landwirth einer Belehrung.

\* **Eine neue Gattung reaktionärer Agitatoren** ist, wie die „Freiwillige Zeitung“ äußert, in den Handwerkerkammerelektrikern geschaffen. Der „Hannoversche Courier“ hat nämlich die fürderliche Thatsache festgestellt, daß der Handwerkerkammersekretär Dr. Hinrichsen aus Hannover für den konservativen Kandidaten des Wahlkreises Dierode eingetrete und an den nationalliberalen Kandidaten die Aufzählung gereicht habe, daß dieser gewisse Handwerkerfraktionen zu erklären. Die „Freiwillige Zeitung“ hat gegen die alle Gattung demokratischer Agitatoren“, als welche die Handelskammersekretäre und Syndici mit geringen Ausnahmen wirken, niemals etwas einzuwenden gehabt, ja sie hat von ihnen — wie auch von den „fortgeschrittenen“ Kommunalvertretern direkt verlangt, daß sie dem Hinrichsen Schleppredigten leisten sollten. Wenn die beruflichen Vertreter der Handwerkerinteressen also sich dafür ins Zeug legen, daß Männer in den Reichstag kommen, die wenigstens nicht dem Handwerk übelwollend gesinnt sind, so ist das doch einfach ihre Aufgabe.

\* **Sommerferien der kaiserlichen Prinzen.** Für die Prinzen Ciel Friedrich und Halbert in Blon haben Donnerstag die großen Sommerferien begonnen. Sie sind zum Sommeraufenthalte nach Gomburg v. d. H. abgereist, wo auch, wie mitgetheilt, die Kaiserin wieder eingetroffen ist, um ihre unterbrochene Trink- und Badkur fortzusetzen. In der zweiten Hälfte dieses Monats, vielleicht am 25., werden die Prinzen in Begleitung der kaiserlichen Mutter nach Kiel begeben, von dort aus an Bord der kaiserlichen Yacht „Zinna“ Fahrten in die Ostsee unternehmen und verschiedene Inseln, u. A. auch Alügen, anlaufen.

\* **Der neue Unterrichtsminister im Kultusministerium.** Nach. Geh. Reg. Rath Weyer, lebt erst seit Oktober 1876 im Staatsdienst. Im Oktober 1881 wurde er im Bezirk des Kammergerichtes Minister und war zunächst als Hilfsarbeiter im Kultusministerium und dem Disziplinarhof für nicht richterliche Beamte thätig, 1894 kam er als Hilfsarbeiter in das Kultusministerium und schied im Mai 1887 endgiltig aus dem Staatsdienst aus. Mit Weyerungung der Wünsche des Justizrats und Verwaltungsraths bei dem Provinzial-Schulcollegium in Koblenz beauftragt, wurde er in dieser Stellung 1893 Regierungsrath, lebte aber im folgenden Jahre wieder als Hilfsarbeiter in das Kultusministerium zurück, wo er 1890 zum Geheimen Regierungsrath und Vortragenden Rath ernannt wurde. Er gehörte hier den Aufstiegen für das Unterrichtsministerium an. Seit 1898 war er nebenamtlich Justizrat und Mitglied des Senats der Akademie der Künste.

\* **Zwei Worte über die Landwirtschaft.** Wir lesen in der „Kreuz-Ztg.“:

Wenn einmal die Geschichte der agrarischen Bewegung geschrieben werden wird, so findet vielleicht darin auch das Wort des Reichstagslers Fürsten zu Hohenthorst Er-

mahnung, der in der letzten Sitzung des Reichstags auf frühere Zeiten zurückblickte und dazu äußerte: „Damals lebten wir still und harmlos, wir hatten materiell Befriedigende Gehälter, wenig Schulden, verhältnißmäßig wenig Steuern, wir hatten keine Karrieren.“ Als Gegenstück zu dieser Behauptung berichtet ein Zug aus einem Brief des Fürsten Karl von Hohenthorst erwähnt zu werden, der seinem Sohn, dem damaligen Fürsten Karl von Rumänien, unter dem 10. Juni 1880 schrieb (Aus dem Leben König Karls von Rumänien. IV. S. 327): „In Norddeutschland hielt es fruchtig mit den Grundbesitzern, der Spätschliff vom 20. Mai hat ungerührt geendet. Wenn in Rumänien die Besitzfrüchte gedeihen, so wird es einen ungeheuren Ertrag geben, obgleich America einen großen Verzug in der Verwertung Europas mit Cerealien genommen hat. Wegen dieses Imports aus dem Auslande geht bei uns die Landwirtschaft zurück, auch ich spare das, um meinen Knechten, zumal da die Verwertung der Forstprodukte gleichfalls Vieles zu gewinnen übrig läßt.“

\* **Handwerkerkammern.** Der Handelsminister hat nach einem Erlaß vom 26. Juni d. Js. von seiner Befugnis, die Kosten für die Handwerkerkammern in den weiteren Kommunalverbänden aufzulösen, zunächst seinen Gebrauch gemacht. Diese Kosten sind sonach von den Gemeinden der Handwerkerkammerbezirke zu tragen.

\* **Neuregelung der Schulunterhaltungspflicht.** In der vielbesprochenen und schon lange Jahre schwebenden Frage der Neuregelung der Schulunterhaltungspflicht scheint nun allmählich etwas vorwärts zu kommen. Ein fides Urteil über die Wirkungen der Durchführung des Kommunalprinzips für die Schulunterhaltungspflicht ließ sich nicht erlangen. Als bis die Neuregelung des Dienstformens der Volksschullehrer um Abschluff genommen war. Dies ist, wie officios angeführt wird, nunmehr der Fall, und es sind bereits die nötigen Ermittlungen im Gange, um einerseits die Höhe der formularen Kosten, andererseits die Leistungsfähigkeit der Träger derselben auf der ganzen Linie beurtheilen zu können. An der Hand des so gesammelten statistischen Materials wird sich dann mit Sicherheit auch übersehen lassen, welche finanziellen Ansprüche an die Staatskasse mit Rücksicht auf die verfassungsmäßige Pflicht des Staates, bei Schulunterhaltungspflicht der Schulunterhaltungspflicht einzutreten, sich ergeben werden. Eine weitere große Schwierigkeit lag, wie das officiose Blatt weiter schreibt, vor:

Ueber ein allgemeines Volksschulgesetz war und ist noch eine Einigung nicht zu erzielen. Solange daher die Forderung erhoben wurde, daß die Neuregelung der Unterhaltung der Volksschule nur im Rahmen eines allgemeinen Volksschulgesetzes erfolgen dürfe, fehlte es an der unerlässlichen Voraussetzung für eine Erfolg verheißende Annahmehahme des getragenen Entwurfs und es mußte daher trotz der Dringlichkeit des Bedürfnisses darauf verzichtet werden. Bei der Verhandlung über eine Vorlage in der letzten Landtagssession hat sich indessen herausgestellt, daß an dieser Forderung nicht mehr festgehalten wird, daß man sich vielmehr mit der gleichzeitigen Einbringung einiger mit den äußeren Angelegenheiten der Schule in enger Verbindung stehenden Fragen des inneren Schulwesens begnügen will. Erweitlich ist die Bereitwilligkeit zur Verständigung als aufzufassen, so wird die Zeit gekommen sein, wo die Staatsregierung den Plan einer Neuregelung der Schulunterhaltungspflicht mit Rücksicht auf Erfolg wieder aufnehmen kann.

\* **Das „Reichsgesetzblatt“** veröffentlicht die Gele beitr. Abänderung der ersten Ordnung und betr. Veränderung des Rankenverzeichnissesgesetzes.

\* **Ueber einen Erlaß des Ministers v. Zielen** melden die „Deutschen Verkehrsblätter“, daß Organ des Eisenbahnbeamtenvereins: Nachdem dem Kaiser in der jüngsten Zeit auf den Eisenbahnen das seltsame Orkusen der nicht zum Tragen einer Dienstleistung berechtigten Eisenbahnbediensteten (Hilfsbediensteten und Arbeiter) aufgefunden ist, hat der Minister der öffentlichen Arbeiten unläufig eine entsprechende Ergänzung der Bestimmungen für die Herren Ausschüßler und Höchster Dienststellen angeordnet, worauf die Herren Präsidenten und Eisenbahn-Direktionen mit dem Eisenbahnbeamtenverein gemacht worden sind, die Inspektionsberichte alsbald noch und zwar, soweit angängig, mündlich dahin zu verhängen, daß auf die genaue Beachtung dieser Bestimmung ihrerzeit hinzuwirken ist.

\* **Uebergang deutschen Grundbesitzes in polnische Hände.** Die Herrschaft Gurowo mit Socialhof im Kreis Witowo, ist von dem polnischen Rittergutsbesitzer Siegespolski aus Glinin angekauft worden. Der bisherige Besitzer von Gurowo war der königlich preussische Rittergutsbesitzer von Gurowo und befindet sich in außerordentlich hoher Kultur. Vor etwa einem halben Jahre kaufte Herr von Siegespolski ebenfalls aus deutschen Händen ein großes Rittergut an. — Solche Vorgänge sind nicht selten.

\* **Der geplante Theilung des Regierungsbezirks Ansbere.** Der Minister des Innern, Freiherr v. Helldorf, hat am Dienstag in Ansbere ein, um sich, wie schon gemeldet worden, über die vielfach gewünschte Theilung des Regierungsbezirks Ansbere an Ort und Stelle zu unterrichten. Ueber das Ergebnis der angestellten Ermittlungen erfährt die „Bem“, daß der Minister erfüllt habe, eine Erteilung der Regierung von Ansbere sei aus geschäftlichen, und die Frage einer E. Theilung des Regierungsbezirks Ansbere bedürfte eingehender und längerer Erwägungen, Beratungen und Verhandlungen. Das nach heißt also die Theilung des Bezirks noch in weiter Ferne.

\* **Gold in Deutsch-Ostasien.** Die Ranga-Gesellschaft hat, wie die „Allgemeine Zeitung“ erfährt, am 4. Juli eine neue bergmännische Expedition (Zamba-Expedition) nach Deutsch-Ostasien entsendet, um das bereits constatirte Vorkommen von Gold in Zamba im Kongsonggebiet der Gesellschaft weiter zu unterrichten. Führer der Expedition ist der Bergingenieur und bekannte Goldfinder Dr. Janke, welchem ein Winterlager und zwei kurzer Waagentheile beigegeben sind.





# Große Annehmlichkeit für Hausfrauen bieten im Sommer die Spiritusgaskochapparate.

Größte Regulierbarkeit der Flamme. — Kein Docht, kein Rauch. — Größte Sparsamkeit, enorme Heizkraft. Wir führen nur wirklich erprobte, brauchbare Apparate vom einfachsten Kocher bis zum vollkommensten Spiritus-Gas-Kochherd, für die größte Familie ausreichend.

## Neu! Spiritusbügeleisen „Ideal“ Neu!

Das Praktischste, was bisher auf diesem Gebiet erfunden wurde. Ist stets betriebsfertig; gleichmäßige Wärme, leichteste Handhabung.

## Spiritusglühlichtlampen

für Tisch-, Saal-, Garten- und Straßenbeleuchtung in jeder Ausführung.

Größtes Lager am Platze. — Einziges Special-Geschäft für diese Artikel in der Provinz.

Besichtigung gern gestattet.

Spiritus-Verwerthungs-Genossenschaft

**Grosse Steinstrasse No. 30.**

[9758]

### Eingetragener Verein **Thiergarten**

Freitag, den 6. Juli, Abds. 8 1/2 Uhr  
**Versammlung**  
im „Schultheiss“, Poststrasse.

**3 D.**

F. E. V. Freitag, 13. 7. 8 Uhr.

### Hôtel Kaiser Wilhelm. Bernburgerstrasse 13. Jeden Freitag: **Fisch-Abend.**

Heute:  
Frisch. Rheinlachs m. Butter  
Schlei, blau m. Dillsauce } à Port.  
Aal, blau m. Butter } 0,75 Mk.  
Hecht, blau m. „ }  
Hecht, gehackten m. Remoulade } [9754  
Hochachtungsvoll **Fritz Rahne.**

**Weinstube Hôtel Tulpe**  
4 grosse Krebse 80 Pfg.

## Geschäfts-Eröffnung.

Das seit einer Reihe von Jahren am hiesigen Platze **Poststrasse No. 1** unter der Firma **C. H. Spierling** bestandene

## Cigarren-, Cigaretten- u. Tabak-Geschäft

werde ich morgen unter der Firma

## Oswald Wiesner

Vorm. C. H. Spierling

in denselben, wenn auch etwas veränderten Lokalitäten neu eröffnen.  
Durch reichhaltiges Lager der bestrenomirtesten Fabriken des In- und Auslandes hoffe ich auch den weitgehendsten Ansprüchen genügen zu können, verbinde damit mein Geschäftsprincip, bei billigster Preisstellung nur Gutes zu liefern. [9755  
Noch bittend, mein neues Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichne ich  
Hochachtungsvoll

**Oswald Wiesner.**

**Meine Damen-**  
und Kinderstrümpfe sind die besten, im Gebrauch **billigsten!**  
**Georg Köhler**  
Steinstrasse,  
gegenüber Café Bauer.

Gogr. 1871

mit  
**säftigen**  
**Rothwein**  
mit würzigem Bouquet und herao-  
treffend mildem Geschmack  
empfehlen wir besonders  
**California Mataro**  
Mk. 0,90 pr. Fl. excl. Glas.  
**Schulz & Birner,**  
Weingroßhdlg., Rathhausstr. 5.  
Probierstube.

981 Gesetze etc. auf 2000 Seiten. Reichhaltigstes und neuestes Rechtsbuch. 533 Formulare etc. für d. prakt. Gebrauch.

# Kürschner's Lexikon des deutschen Rechts

Ingenieur eingetragenes Archiv der gesamten Reichsgesetzgebung in der heute gültigen Fassung. Einzigste Auskunft auf allen einschlägigen Gebieten sofort und für Jeden verständlich. In jeder Sache, jeder Begriffs- und entsprechenden Schlagworte im Alphabet alphabetisch zu finden. 16. 2000 Seiten. 2 Bde. Großoctav, geb. 29 Mk., in Halbfr. 24 Mk. Durch jede Buch- od. Fernm. Büchler Verlag, Berlin W. 9.

**FÜR JEDEN TISCH! FÜR JEDE KÜCHE!**



ist einzig in seiner Art, um jeder Suppe und schwachen Fleischbrühe überraschend kräftigen Wohlgeschmack zu verleihen. — Wenige Tropfen genügen.

## Manöver-, Reise- und Jagd-Conserven.

Fertige Fleischspeisen, Braten, Geflügel, Suppen etc. in Dosen à 1 und 2 Portionen.  
**Cacao, Chocoladen, Biscuits, Thee's.**  
Westf. Schinken und Cervelatwurst.  
**Caviar, Lachs, Pasteten, Krebse.**  
Jg. Gänse, Enten, Hähnchen, Reh-Rücken, Keulen und -Blätter. Frische Pflärsche, Erdbeeren, Aprikosen, Tomaten etc.  
**Tischweine**  
**Bowlen-Weine**  
**Bowlen-Sekt** } in vorzüglicher Qualität, sehr preiswerth!

Leipziger **Julius Bethge** Leipziger  
Str. 5. **Klippert & Engel.** Str. 5.  
**Wein- und Frühstück-Stube.**

**Franz Wehmer,**  
Unterrichts-Institut, Gr. Märker-Str. 33.  
Herren und Damen jeden Alters erhalten geüblichen Unterricht in Schenckstift, latin., lehrbuchl. u. Selbststudien-, Stenographie, im latin. u. gewerblichen Rechnen, in d. Buchführung, Korrespondenz und auf den Schreibmaschinen Hamann, Singer, Remington u. Bildner'scher. [9746]

**Un jeune Parisien**  
d'excellente famille, étudiant, donne des leçons de conversation dans les meilleures familles de Halle. Les meilleures références sont à indiquer. S'adresser à N. M. de F. An der Universität 15, I. (9820)

**Stettin-Stockholm.**  
D. „Schweden“, D. „Moskau“.  
Abfahrt von **Stettin** jeden Sonnabend Mittag. Nähere Auskunft über Fracht und Passage ertheilen:  
**Rud. Christ. Griebel** in Stettin.  
Direktion der **Neuen Dampfer-Compagnie** in **Stettin.** [9735]

## Ostseebad Zoppot.

Saison vom 1. Junibis 20. September.

Reizende Lage, Laubwald, milder Wellenschlag, schattige Promenaden und Parks am Strande. **Kalte und warme See-, Sol-, Fango-, Eisen- etc. Bäder und Bötchen.** Wasserleitung, Kanalisation und electriche Beleuchtung des ganzen Ortes. **Sommer-Theater.** Grosser Sonntag-Dampferverb. über See. Grosses eleg. Kurhaus. **Tägl. Konzerte der Kurkapelle, Réunions, Gondelfahrten.** Rennplatz des West-Pr. Reitervereins mit Totalisator. Yachtfahrten des Vereins „Danzig-Zoppot-Godewind“; Raufahrten, 3 Tennisplätze. **Badetrequenz 1899: 11.000 Personen. Gute, billige Wohnungen.** Eng. Kolonnaden für ca. 2000 Personen. Täglich 48 Züge nach **Danzig, Prosp. orth.** kostenfr. die **Bade-Direktion** sowie die Geschäftsstellen des „Verbandes deutscher Ostseebäder“. [9736]

Druck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.

Mit 2 Beilagen.







In meinem Saison-

# Ausverkauf

Sonnabend, Sonntag, Montag

Gardinen- und Möbelstoff-Reste

Teppiche, Portièren, Tischdecken,

theilweise besetzt und im Fenster verhängen, zu jedem annehmbaren Preise zum Verkauf.

# M. Schneider

Leipzigerstraße 94.



**Teschings Revolver**  
Luftbüchsen  
Pistolen etc.  
in Cal. 45, 5, 6, 7, 9, 12 mm, sowie  
**Munition**

liefern als langjährige Spezialität

**Rich. Schröder**

Nachfolger,  
Inh.: **W. & M. Uhlig,**  
**Müchsenmacher,**  
Halle a. S. Leipziger Str. 2.  
Fernsprecher 947.  
Aeltestes Special-Geschäft

aller existierend. Schusswaffen.  
Größtes Munitionslager  
am Platze.

**Gegründet 1830.**  
**Reparaturen**

sowie  
Ingenieurleistung  
von Jagdwaffen und Scheiben-  
büchsen jeder Art werden mit  
Sachkenntnis beliebig nach Wunsch  
in meiner Werkstätte prompt und  
zu kürzesten Preisen unter Garantie  
ausgeführt.

**Alte Waffen**  
kaufe und nehme in Zahlung.

## Sommer-Abonnements-Konzerte

im **Neumarkt-Schiessgraben.**  
Die geehrten Neumenten und Gesellschafts-Mitglieder werden hier-  
für ergebenst benachrichtigt, daß das **V. Abonnements-Konzert** bei  
günstiger Witterung [9753]  
**Sonnabend, d. 7. Juli, Ab. 8 Uhr** stattfindet.

Sonnabend, den 7. Juli, Abends 8 Uhr  
im „**Wintergarten**“  
(bei ungünstiger Witterung im Saale)

**Abschieds-Concert**  
von

## Eduard Strauss

Kaiserl. u. Königl. Hofball-Musikdirektor  
mit seiner vollständigen Kapelle aus Wien.  
**Walzer-Abend.**

U. A.: Rosen aus dem Süden. Geschichten aus dem Wiener Wald.  
Wiener Blut. Schatzwalzer. Fledermaus-Ouverture, alles von Johann Strauss.  
Widmungsballett-Walzer von Eduard Strauss.  
**Billets im Vorverkauf** à 1 Mk. in der **Hof-Musikalien-**  
**handlung Reinhold Koch** (Barfüßerstr. 20), sowie in den Cigarren-  
handlungen der Herren **Max Steyer** (Magdeburgerstr.-Ecke) und  
**Steinrecher & Jasper** (Markt). - **Entrée an der Abend-**  
**kasse 1,25 Mk.** [9749]

## Bad Wittekind.

Sonnabend, den 7. Juli, Nachmittags 4 1/2 Uhr:  
**Abonnements-Concert**

(Streichmusik)  
der Kapelle des Königl. Magdeb. Pflücker-Regiments Nr. 36.  
Vorverkaufsstellen in der Hof-Musikalienhandlung von **Reinhold**  
**Koch**, im Concertlokal und in den üblichen bekannt gegebenen Verkaufsstellen.  
[9750] **O. Wiegert**, Agt. Musikdir.

## Sommerfrische Tautenburg i. Thür.

Area. 1899: 580. - 230 m ü. d. M.  
bei **Vahnpfaltung Dornburg a. d. S.**  
von Leipzig (Halle) in 2 1/2 St. erreichbar; eine der schönsten Sommerfrischen  
Lohnungen, mitten im Walde; klimatisch höchst günstig gelegen. Gute Verpflegung.  
Billige Preise. Keine Kurorte. Rändliche Ruhe und Einsamkeit. [9747]  
Prospecte und Auskunft durch **Bürgermeister M. Kiecher.**

## Macht der Reklame.

Suchen sich: Neueste Propaganda-Froschüre, überall hin und  
franco für 60 Hg. **E. Fass**, Berlin, Fasanenstr. 48. **Doch-**  
**intercourse!** Nebst: **Reklame** im Allgemeinen. An-  
wendung der Reklame. Sieben Hauptregeln der Reklame. Plakate.  
Prospecte. Prospektverteilung. Giebelreklame. Giebelbannagen-  
reklame. Schaufensterreklame. Propaganda für Handwerker. Rollen  
einer Propaganda. Medionelle Reklame. Letzte Seite.  
Für den Vertrieb geeignete Personen an allen Plätzen gesucht.

**Answärtige Theater.**  
Sonnabend, den 7. Juli 1900.  
Leipzig (Neues Theater): Das Glück im  
Himmel.  
Leipzig (Altes Theater): Das neue Jahr-  
hundert.

## Apollo. Sommer-

Direction: **Fr. Wiehle.**  
**Ob schön — ob Regen!**  
(Im Garten oder Saal.)  
**Neue Burlesken!**

Coza Piotti, Dora Eberius, Ely u. Frida Tilly, Lilly Sandoni, Mary Francis.  
Berth Charles Fox, Francis, Richard Neumann, Boxende Katzen!

## Auf dem hohen Petersberge.

Zwei Zwillinge  
**◀ Kirscheft ▶**  
Sonntag, den 8. Juli, laden ganz  
ergebenst ein  
**R. Wehde. E. Riel.** [9773]

## Warnemünde.

**Villa Seeschloss.**  
**Pension Toorcks (I. Rang).**  
Direkt an der See u. den Bädern  
gelegene.  
Vorzügliche Verpflegung.  
Hohe, luftige Balkon-Zimmer.  
Feinste Restauration.

## Offene und geuchte Stellen.

Eine in **Emmerna** etablierte Firma  
sucht  
für den höchsten Platz einen tüchtigen  
und gut eingeweihten

## Agenten

für den Artikel **Zittrrüchte.** Off. unter  
**Z. 9770** an die Exped. d. Bl.

## Buchhalter

anschließweise gesucht. Offerten mit  
**F. M. 716** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S.** [9759]

Suche für meinen **Supervisor** zum  
1. October d. J. bzw. p. l. Januar 1901  
andernorts dauernde Stellung, da mein  
Sohn zu diesem Termine in die Wirt-  
schaft eintritt. Erster hat seit Jahren  
mein Gut, 1000 Morg. groß, ganz selbst-  
ständig u. zu meiner vollen Zufriedenheit  
bewirtschaftet. Er ist ein erf. u. gewisses-  
maßen landwirthschaftl. u. wirthschaftl. jeder  
größere Wirthschaft mit Erfolg zu leiten.  
Ich kann ihn jedem Welcher aus Stelle  
empfehlen und bin zu weiterer Auskunft  
gerne bereit. [9758]

**Herrschende bei Nordhausen**  
**Fran Marie Bollmann.**

## Supervisor,

ca. 28 Jahre, und einen  
**Hofverwalter,**  
ca. 24 Jahre, zum sofortigen Eintritt.  
**L. Gröbler,** Halle a. S., Leipzigerstr. 63.

## Verwalter-Gesuch.

Die 2. Verwalterstelle auf Rittergut  
**Proßdorf** bei **Emmerna** ist für sofort  
oder zum 1. August zu besetzen. Meld.  
sind zu richten an [9643]  
**Th. Kleemann, Supervisor.**

## Verwalter

zur ziemlich selbstständigen Verwaltung  
von ca. 1000 Morgen. Anfangs-Gehalt  
50 Mk. bei freier Station. [9744]

## Zur Beschaffung von Leuten

für Stadt u. Land empfiehlt sich  
**Fr. H. Erbs, Halle,**  
[9761] **Gr. Wallstraße 21. I.**

## Ein Sattlergehülfe

für Sattel und Aufzugeschäfte findet  
dauernde Beschäftigung bei  
**C. Encke, Sattlermeister,**  
[9601] **Torgau a. S.**

## Gesucht

wird zum 1. August ein verheirateter  
Schwätzer, welcher mitler Mann.  
**C. Kullorf, Dommitzsch (Saalfeld),**  
[9720] **Gebäude, durchnummerirte**  
**Wirthschafterin,**  
gründlich erziehen, energ. u. selbst thätig,  
süßlich, in der Küche u. in der Haushalt.  
in Gutschaft, wo die Hausfrau fehlt.  
Off. unt. A. P. 427 „Jubiläum-  
blatt“, Leipzig erbeten. [9720]

## Wirthschafterin

in meine Gutschaftsucht.  
**Albert Lehmann, Saalberge**  
bei **Veernburg.** [9641]

**Berf. Köchin** mit guten Zeugn. sucht  
od. ipst. Stell. Off. u. N. 10 an die  
Exp. des Anzeiger-Vereins-Lichters erb.  
Land- u. Stadtwirthschafterin, Stüben,  
Kinderkammer, Köchinnen, Köchin,  
Stuben-, Was- u. Kinderkammer,  
Kinderfrauen werden gesucht und nach-  
gehört durch **Franke Fleckinger,**  
**Reichenhüter 3, am Markt.** [9628]

Ein tüchtiges, beheres **Mädchen,**  
nicht zu jung, wird zur Beschäftigung  
sämtlicher Arbeiten (große Küche aus-  
geschlossen) nach Berlin gesucht. Famillie  
Behandlung, gutes Gehalt. Eintritt An-  
fang August. [9742]

**Fran Hoenicka,**  
**Berlin-Schöneberg, Dampfstr. 153.**

**Gesucht:** Landwirthschafter, Scholar,  
Kochmännlein, Köchin, Stüben, Jungfernen,  
i. Stubenköche, Madch., Mädchen u. Haus-  
wirthschafterinnen. Mindestd. 1000 Mk. be-  
stehendes Personal jeder Branche. [9677]  
**Frau Marie Wandtzen, Leipzigstr. 60.**

**18-jährige Köchin** (sehr gute Zeugn.)  
sucht ipstentl. 1. August Stelle bei 80  
Thaler Lohn; auch auf Land. [9769]  
**Aleine Wittich, 3. I.**

zum 15. Juli oder 1. August wird ein  
junges Mädchen, welches das Kochen  
im Hotel erlernt hat, als zweite  
**Mansell**

## Hotel Stadt Hamburg.

Ein junges Mädchen, bewandert im  
Kochen, sowie in der Hauswirthschaft,  
sucht, geht auf gute Zeugnisse, per 1.  
oder 15. August Zielung. Off. Off.  
erb. u. A. Z. 24 bahnpolizeiamt Cöthen i. A.

## Wohnungs-Gesuche.

Sum 1. April 1901 werden von einem  
Herrn in ruhig. Straße 12 - 14 Zimmer  
mit Gartenbenutzung auf längere Zeit  
gesucht. Es wird hauptsächlich dorthin  
eine seit bereits 5 Jahren bestehende  
Verkaufsst. zu verlegen. Offerten mit  
**B. L. 4540** an **Rudolf Mosse,**  
**K. Weidestraße 4.** [9773]

Gesucht herrschaftliche Wohnung, 6  
Zimmer, Bad, Kuchensch. Stallung, im  
Nordost der Stadt sofort, ipst. 1. Okt.  
Off. u. Z. 9728 a. d. Exped. d. Bl.

## Bermiethungen.

**Sophienstraße 26, Parterre,**  
3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Badküb.,  
Balkon, 60 Mark i. M. zu ver-  
mieten. Näheres Gr. Steinstraße 10.

## Geldverehr.

**25-30000 Mk.**  
zur 2. Stelle innerhalb Hälfte der  
Verträge gesucht. Zahlungsbefrei-  
ung noch befristete Verträge mehrere  
Jahre fest. Offerten unter **B. w. 3447**  
an **Rudolf Mosse, Halle.** [9505]

## Neues

## Geirathsgesuch!

Zu sofortiger Uebernahme des väterl.  
Gutes, ca. 220 Hgr. erthilliger Boden,  
fast neue Gebäude und vorzüglich Vieh-  
bestand, sucht ein Landwirth, 40 J., eines  
an der Saale gelegenen Streites, sich so bald  
als möglich zu verheirathen. 10-15000  
Thlr. Vermögen erforderlich. Ehrlich ge-  
meinte Offert. ertheilt unter **B. w. 3717** an  
die Expedition dieser Zeitung. [9717]

## Branerei-Direktor.

34 Jahre alt, angenehme Erziehung, mit  
gutem Charakter, vermög. und mit  
guten Jahresumsätzen, sucht, weil es ihm  
an **Ernennungsmöglichkeit** mangelt, eine  
Lebensstellung mit **Z. 9717** an  
junge Wittve ohne Kinder nicht ausge-  
schlossen, unter sehr befristeten Ver-  
mögensverhältnissen. Näheres Auskunft  
ertheilt unter **S. B. 100**, Walthausen,  
3. Etage vollgütig.

## Familien-Nachrichten.

Verlobt: **Frl. Annaliese** von **Buchta**  
mit **Hrn. Oberleutnant** **Herhard** von  
**Groote** (Berlin-Dammberg a. S.).  
**Frl. Frieda** von **Wentzel** mit **Hrn. Kauf-**  
**mann** **Max Engel** (Magdeburg-Berlin).  
**Frl. Marie** Heide mit **Z. 9717** an  
**Philipp** von **Altena** (Hagenberg). **Frl.**  
**Franziska** Wiro mit **Hrn. Oberleut-**  
**nant** **Dieterich** Marx (Trier).

**Verheirathet:** **Frl. Oberleutnant** **De-**  
**derich** mit **Frl. Helene**  
**Müller** (Friedrichshagen). **Frl. Hel-**  
**ene** Kurt Lange mit **Frl. Hel-**  
**ene** Baumgarten (Dresden).

**Schorer** mit **Ein** **Sohn:** **Hrn.**  
**Kaufm.** **Wolfgang** v. **Wedel** (Hamburg).  
**Hrn. Alfred** Dr. **Genel** (Wittekind).  
**Hrn. Anton** **Wolfgang** v. **Haidemann**  
(Stuttgart). **Eine Tochter:** **Hrn.**  
**Kaufm.** **Herhard** **Genel** v. **Sachsen-**  
**Heuberg**. **Hrn. Dr. Richter** (Mann).

**Geforbten:** **Major** a. D. **Witor** von  
**Veinburg** (Sonneberg). **Hr. Julius**  
**Dr. Albert** **Wald** (Ettin). **Hr.**  
**Oberst** a. D. **Louis** **Wald** (Sonneberg). **Hr.**  
**Dr. Commencier** **Felix** **Benninge**  
(München). **Hr. Julius** **Karl** **Berg-**  
**hofer** (München). **Hr. Medaileur** **Ber-**  
**hold** **Wolff** **von** **Wien** (Leipzig). **Hr.**  
**Forstwart** **Emil** **Wieder** (Neumagen).  
**Hr. Hermine** **Mauer** (Bernigroben a. S.).  
**Hr. Dorothee** **Schumann** (Biere). **Hr.**  
**Anna** **Sachleben** (Lueddendorf). **Hr.**  
**Friedrich** **Hilger** (Reeditz). **Hr. Stadt-**  
**geschreiber** **Gustav** **Reinhold** (Torgau).

## Todes-Anzeige.

Heute früh entschlief ganz plötzlich nach längerem Leiden unsere  
gute Mutter, Schwieger- und Grossmutter, **Frau Rentiere**

## Adolfine Reiling

geb. Trogisch  
im 72. Lebensjahre.  
Um stille Theilnahme bitten die trauernden Familien

**Rud. Reiling, Paul Reiling, Hugo Heckert, Max Reiling,**  
Rechtsanwalt. acad. Bildhauer. Kaufmann. Hofconditor.

Halle, 6. Juli 1900.  
Die Beerdigung findet Montag, den 9. Juli, Vormittags um 10 Uhr  
von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. [9776]



# Amtliche Bekanntmachungen.

**Bekanntmachung.**  
Tagesordnung für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung  
Montag, den 19. Juni, abends 7 Uhr.

1. Entlassung der Rechnung über die Sitzung des Herrn Stadtrat Krefelien.
2. Aufhebung der Mautlinie für einen Teil der Straße G. e. des üblichen Bebauungsplanes.
3. Wahl der Mitglieder und Stellvertreter der Vorberathungsgesellschaft.
4. Umänderung der Dienstwohnung des Gymnasial-Direktors in Klassenraum, sowie Wirtshausung von 1100 Mark zur Beschaffung von Wohnstätten und 4000 Mark für Schulbauten, zusammen 5100 Mark.
5. Ertheilung der Genehmigung des mit dem Herrn Professor Frankele verhandelter Entwurfs der Dienstwohnung für das städtische Untersuchungsamt für entlassene Kranke.
6. Antrag auf Beschaffung der für die telegraphische Verbindung der Volkshäuser mit den Vereinen.
7. Antrag auf Annahme eines Beschlusses.
8. Antrag auf Annahme eines Beschlusses.
9. Antrag auf Befreiung des Beschlusses mit Herrn Schwab, das Wafelbrot betr.
10. Antrag auf Mittelbewilligung für die Kanalarbeiten.
11. Anträge, die Regulierung einer Straße in der kleinen Ulrichstraße betr.
12. Anträge auf Erbauung von 2 neuen Volkshäusern.
13. Anträge, den Ausbau der Verbindungstraße zwischen Hofstraße und dem kleinen Sandberg betr.
14. Antrag auf Einleitung einer Hilfskraft für den Maschinen- und Seilman-Genieuer.
15. Antrag auf Mittelbewilligung für den Schulbau.
16. Gedächtnis-Bewilligung von Mitteln zur Anbringung von Doppelsteinen in dem Friedhof der Zehnden Schmid-Stiftung.
17. Gedächtnis-Bewilligung von Mitteln zur Anbringung von Doppelsteinen im Sickenhaus.
18. Veranlassung häufiger Veränderungen im Hause G. e. Steinstraße 15.
19. Verkauf von Land an Fährmeister Gerhard zum Grundstück Nr. 11, Brunnenstraße 51 a.
20. Abnahme von der Festlegung einer besonderen Mautlinie für den Verkehr.

**Veröffentlichte Sitzung.**  
21. Wahl eines Stadtschlichters. 22. Antrag zum Ausbau der Verlags- und Jalousien. 23. Wahl eines Schiedsmannes für den 7. Bezirk und eines Schiedsmann-Stellvertreters für den 8. Bezirk. 24. Anweisung von Bureau-Mitteln.  
Der Stadtvorsteher  
W. Hiltnerberger.

**Bekanntmachung.**  
Auf Grund des § 14 der Verordng. vom 31. August 31. October 1887 haben wir mit dem Stadtrathgeber folgenden Grundbesitz veräußert:  
Nr. 357 und 358, verfallen am 22. November 1848 an Frau Elisabeth Summel;  
Nr. 851, verfallen am 4. November 1862 an Frau Helmine Müller;  
Nr. 1324, verfallen am 22. August 1898 an die Schwägerin Frau;  
Nr. 1413, verfallen am 29. März 1870 an Frau Eintracht und;  
Nr. 1611, verfallen am 28. März 1878 an Frau Zistermayer Sodel geb. Jahrbert,  
mit allem Zubehör zur Zistermayer eingezogen.  
Der Magistrat. von S. Sellp.

**Bekanntmachung.**  
Wegen Ausführung von Reparaturarbeiten am Gabelschiff wird der Große Berlin vom Freitag, den 6. ds. Mts. bis auf Weiteres für den Fähr- und Reiverkehr gesperrt.  
Halle a. S., den 4. Juli 1900.  
Die Polizei-Verwaltung.

**Amtliche Bekanntmachungen.**  
Unter Nr. 479 des Firmenregisters, betreffend die Firma:  
F. W. Reichardt  
zu Halle a. S. ist folgendes eingetragener:  
Das Geschäft ist mit der Firma  
Cito Horst mit dem Inhaber Julius  
Cito Horst abgetreten worden.  
Cito Horst ist unter Nr. 367 der Firma  
F. W. Reichardt abgetreten worden.  
F. W. Reichardt ist unter Nr. 479 der Firma  
Cito Horst abgetreten worden.  
Halle a. S., den 23. Juni 1900.

**Amtliche Bekanntmachungen.**  
Unter Nr. 479 des Firmenregisters, betreffend die Firma:  
F. W. Reichardt  
zu Halle a. S. ist folgendes eingetragener:  
Das Geschäft ist mit der Firma  
Cito Horst mit dem Inhaber Julius  
Cito Horst abgetreten worden.  
Cito Horst ist unter Nr. 367 der Firma  
F. W. Reichardt abgetreten worden.  
F. W. Reichardt ist unter Nr. 479 der Firma  
Cito Horst abgetreten worden.  
Halle a. S., den 23. Juni 1900.

**Amtliche Bekanntmachungen.**  
Unter Nr. 479 des Firmenregisters, betreffend die Firma:  
F. W. Reichardt  
zu Halle a. S. ist folgendes eingetragener:  
Das Geschäft ist mit der Firma  
Cito Horst mit dem Inhaber Julius  
Cito Horst abgetreten worden.  
Cito Horst ist unter Nr. 367 der Firma  
F. W. Reichardt abgetreten worden.  
F. W. Reichardt ist unter Nr. 479 der Firma  
Cito Horst abgetreten worden.  
Halle a. S., den 23. Juni 1900.

**Amtliche Bekanntmachungen.**  
Unter Nr. 479 des Firmenregisters, betreffend die Firma:  
F. W. Reichardt  
zu Halle a. S. ist folgendes eingetragener:  
Das Geschäft ist mit der Firma  
Cito Horst mit dem Inhaber Julius  
Cito Horst abgetreten worden.  
Cito Horst ist unter Nr. 367 der Firma  
F. W. Reichardt abgetreten worden.  
F. W. Reichardt ist unter Nr. 479 der Firma  
Cito Horst abgetreten worden.  
Halle a. S., den 23. Juni 1900.

**Amtliche Bekanntmachungen.**  
Unter Nr. 479 des Firmenregisters, betreffend die Firma:  
F. W. Reichardt  
zu Halle a. S. ist folgendes eingetragener:  
Das Geschäft ist mit der Firma  
Cito Horst mit dem Inhaber Julius  
Cito Horst abgetreten worden.  
Cito Horst ist unter Nr. 367 der Firma  
F. W. Reichardt abgetreten worden.  
F. W. Reichardt ist unter Nr. 479 der Firma  
Cito Horst abgetreten worden.  
Halle a. S., den 23. Juni 1900.

**Amtliche Bekanntmachungen.**  
Unter Nr. 479 des Firmenregisters, betreffend die Firma:  
F. W. Reichardt  
zu Halle a. S. ist folgendes eingetragener:  
Das Geschäft ist mit der Firma  
Cito Horst mit dem Inhaber Julius  
Cito Horst abgetreten worden.  
Cito Horst ist unter Nr. 367 der Firma  
F. W. Reichardt abgetreten worden.  
F. W. Reichardt ist unter Nr. 479 der Firma  
Cito Horst abgetreten worden.  
Halle a. S., den 23. Juni 1900.

**Amtliche Bekanntmachungen.**  
Unter Nr. 479 des Firmenregisters, betreffend die Firma:  
F. W. Reichardt  
zu Halle a. S. ist folgendes eingetragener:  
Das Geschäft ist mit der Firma  
Cito Horst mit dem Inhaber Julius  
Cito Horst abgetreten worden.  
Cito Horst ist unter Nr. 367 der Firma  
F. W. Reichardt abgetreten worden.  
F. W. Reichardt ist unter Nr. 479 der Firma  
Cito Horst abgetreten worden.  
Halle a. S., den 23. Juni 1900.

**Amtliche Bekanntmachungen.**  
Unter Nr. 479 des Firmenregisters, betreffend die Firma:  
F. W. Reichardt  
zu Halle a. S. ist folgendes eingetragener:  
Das Geschäft ist mit der Firma  
Cito Horst mit dem Inhaber Julius  
Cito Horst abgetreten worden.  
Cito Horst ist unter Nr. 367 der Firma  
F. W. Reichardt abgetreten worden.  
F. W. Reichardt ist unter Nr. 479 der Firma  
Cito Horst abgetreten worden.  
Halle a. S., den 23. Juni 1900.

**Amtliche Bekanntmachungen.**  
Unter Nr. 479 des Firmenregisters, betreffend die Firma:  
F. W. Reichardt  
zu Halle a. S. ist folgendes eingetragener:  
Das Geschäft ist mit der Firma  
Cito Horst mit dem Inhaber Julius  
Cito Horst abgetreten worden.  
Cito Horst ist unter Nr. 367 der Firma  
F. W. Reichardt abgetreten worden.  
F. W. Reichardt ist unter Nr. 479 der Firma  
Cito Horst abgetreten worden.  
Halle a. S., den 23. Juni 1900.

**Amtliche Bekanntmachungen.**  
Unter Nr. 479 des Firmenregisters, betreffend die Firma:  
F. W. Reichardt  
zu Halle a. S. ist folgendes eingetragener:  
Das Geschäft ist mit der Firma  
Cito Horst mit dem Inhaber Julius  
Cito Horst abgetreten worden.  
Cito Horst ist unter Nr. 367 der Firma  
F. W. Reichardt abgetreten worden.  
F. W. Reichardt ist unter Nr. 479 der Firma  
Cito Horst abgetreten worden.  
Halle a. S., den 23. Juni 1900.

**Amtliche Bekanntmachungen.**  
Unter Nr. 479 des Firmenregisters, betreffend die Firma:  
F. W. Reichardt  
zu Halle a. S. ist folgendes eingetragener:  
Das Geschäft ist mit der Firma  
Cito Horst mit dem Inhaber Julius  
Cito Horst abgetreten worden.  
Cito Horst ist unter Nr. 367 der Firma  
F. W. Reichardt abgetreten worden.  
F. W. Reichardt ist unter Nr. 479 der Firma  
Cito Horst abgetreten worden.  
Halle a. S., den 23. Juni 1900.

**Amtliche Bekanntmachungen.**  
Unter Nr. 479 des Firmenregisters, betreffend die Firma:  
F. W. Reichardt  
zu Halle a. S. ist folgendes eingetragener:  
Das Geschäft ist mit der Firma  
Cito Horst mit dem Inhaber Julius  
Cito Horst abgetreten worden.  
Cito Horst ist unter Nr. 367 der Firma  
F. W. Reichardt abgetreten worden.  
F. W. Reichardt ist unter Nr. 479 der Firma  
Cito Horst abgetreten worden.  
Halle a. S., den 23. Juni 1900.

**Amtliche Bekanntmachungen.**  
Unter Nr. 479 des Firmenregisters, betreffend die Firma:  
F. W. Reichardt  
zu Halle a. S. ist folgendes eingetragener:  
Das Geschäft ist mit der Firma  
Cito Horst mit dem Inhaber Julius  
Cito Horst abgetreten worden.  
Cito Horst ist unter Nr. 367 der Firma  
F. W. Reichardt abgetreten worden.  
F. W. Reichardt ist unter Nr. 479 der Firma  
Cito Horst abgetreten worden.  
Halle a. S., den 23. Juni 1900.

**Amtliche Bekanntmachungen.**  
Unter Nr. 479 des Firmenregisters, betreffend die Firma:  
F. W. Reichardt  
zu Halle a. S. ist folgendes eingetragener:  
Das Geschäft ist mit der Firma  
Cito Horst mit dem Inhaber Julius  
Cito Horst abgetreten worden.  
Cito Horst ist unter Nr. 367 der Firma  
F. W. Reichardt abgetreten worden.  
F. W. Reichardt ist unter Nr. 479 der Firma  
Cito Horst abgetreten worden.  
Halle a. S., den 23. Juni 1900.

# Restaurations-Verkauf.

Wein in einer interessanten Stadt von ca. 14000 Einw. ist günstig gelegenes Restaurations-Gebäude mit eingerichteten

# Geschäftsgarten

(gutes Geschäft) beabzichtigte unter sehr günstigen Bedingungen mit 6000 bis 8000 Mk. Kauf, sofort zu verkaufen. Gebäude sehr gut, der Neuzustand eingetragener. Übernahme am 1. Okt. d. J. Näheres durch Herrn W. Tripp, Cisterne.

# Gasbän und Ochsenhäute mit Laupfand.

Umständlicher Verkauf ich sofort mein in der Nähe von Köpen geleg. Gasbän, bestehend aus Fremdenzimmer mit 22 Betten, Kegelbahn, Garten, Kolonnade, Wiese und Feld, alles durch ein Saale gelegen. Preis 3000 Mk. mit entz. Anzahlung. Off. Ertrag unter d. w. 805 Postamt Köpen erbeten.

# Betheiligung

Suche mit voller Einlage bei einem nachweislich soliden u. rentablen Unternehmen. Ein-gangige Angaben bitte unter Z. 9771 an die Expedition dieser Zeitung zu senden.

# Einige ein Haus zu mieten

mit 3 i und Schuppen. Offert. unter Z. 9761 an die Expedition d. Ztg. erb.

# Chausseewalze

ca. 150 cm hoch, wird zu kaufen gesucht. Offerte erbittet sub Z. 9775 an die Expedition dieser Zeitung.

# Verkäuflich: Juchstüte, engl. Halbblut.

W. W. firm getrennt, frumm, gut erzogen, gesund, Gewichtsträger, 1,66 St. Preis 1500 Mark. 19715  
Grf. Womersley, Merseburg.

# 3 gute, frästige Wagenpferde,

Wallache, 6 und 8 Jahre alt, Saudauer, Halberstädter, darunter 1 vier. Schillingen, ein. 1904  
R. Rath, Giebichen, Halle/Saale. 54

# Merzschafe

verkauft Domäne Wilsleben bei Arnstedt. 19721  
70 zurucht gut geeignete Schafe  
90 Jährlingshammel verkauft Domäne Hayn - Harz bei Nollta a. Harz. 19762

# Ende einen Ziehhund

und einen Hundebau dazu zu kaufen. Off. unter Z. 9765 an d. Exped. d. Ztg. erb.

# Krebst

1 Korb Niesentee 20-22 Stk. N. 7  
1 " Zerkleinerter 15-28 " N. 6  
1 " kleine Krebst 60-70 " N. 4  
per Post franco incl. Korb, bringende Waare, reelles Sortiment. 18905  
Friedr. Wih. Linke, Köpzig.

# Kutschwagen

1 Landelett, 1 halberbett., mit abnehm. Aufschrift, 1 eleg. off. Jagdwagen u. Kutschgeschirre preiswerth zu verkaufen  
Fleischerstr. 7.

# Die Seifenfabrik von Eduard Kobert, Halle

gegründet 1793, empfiehlt ihre vollständig rein und neutral gesottene Kern- und Schmierseifen.

Zur Erlangung und Conservierung einer zarten Haut, sowie zum Waschen der Kinder, sowie als mildeste, sparame Seife zum Rasiren halte ich meine parfümierte Kali - Fettseife bestens empfohlen. 19731

# Makulatur

hat abzugeben Expedition der Halle'schen Zeitung Leipzig, 87 und Gr. Braubaustr. 30.

# Ernst Haassengier & Co., Bankgeschäft, Halle a. S.

empfehlen ihre Dienste für alle bankgeschäftl. Transaktionen, u. A. für An- u. Verkauf v. Effecten - Discontierung guter Wechsel - Inkasso - Conto-Corrent-, Depositen-, Check- und Lombard-Verkehr. Hypotheken-Verkehr auf Acker- und Stadt-Hypotheken zu billigsten Sätzen. Kostenfreier Verkauf bis 1909 unkündbarer sicherer 4%iger Hypotheken-Pfandbriefe.

# D. H. Apelt & Sohn

Bankgeschäft, Leipzigerstr. 70/71  
An- und Verkauf von Werthpapieren, Check-, Conto-Corrent-, Wechsel-Verkehr, Annahme von Spareinlagen (Depositen) sowie verschlossener und offener Depots, Vermietung von Schrankfächern in feuer- und diebessicherer Stahlkammer unter doppeltem eigenen Verschluss des Miethers. 19075

# Mitterguts-Verpachtung.

Das der Familie von Waldenburg gehörige, im Röllschke-Schwieber Kreise, 4,5 Kilometer von Station Schwiebus belegene Mittergut Wiltau mit Friedrichswerber (Gesamtmarek einschließlich der Metere 999,5000 ha, darunter 625,6740 ha Acker und Wiese, Grundbesitz-Reinertrag 6075,12 Mk.), soll auf die Zeit vom 1. Juni 1901 bis 30. Juni 1919 öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Der Termin findet statt am Montag, den 16. Juli 1900, Vorm. 11 Uhr im Hotel „Prinz von Preussen“ zu Frankfurt a. O.

Zur Annahme dürfte ein Kapital von ca. 175,000 Mk. erforderlich sein. Restituten wollen sich zum Zweck der Besichtigung des Gutes an den jetzigen Pächter Herrn Beer in Wiltau wenden. Dort, sowie bei der Domäne Charlottenhof b. Wieg a. d. Elbbahn sind die Pacht- und Einleitungsbedingungen einzusehen und zu erhalten. 19733

# Zwei-Familienhaus, Ziehnstraße 25,

mit Vor- und großem Hofgarten, nebst Seitengebäude, mit zwei Sälen, je 40 qm groß, zu jedem Gehöftsbetrieb passend, zu verkaufen. Näheres daselbst.

# Die besten Ernte-Maschinen

als: Garbenbinder, Getreidemäher, Grasmäher etc. empfiehlt der vordrückt. Saison weg. unter Garantie zu äußerst billig. Preisen C. Klepzig in Jörbig.

Daselbst ein neuer, eleganter, eigener Geldschrank billig zu verkaufen.

# Trotz der in der Tapetenindustrie eingetretenen Preissteigerung verkaufe nach wie vor sämtliche

# Tapeten

zu früheren billigsten Preisen. 4099

# G. Frauendorf

Tapeten-Versand-Geschäft Halle a. S., Schulstrasse 3/4. - Fernsprecher 2341.

# Dampf-Dreschgarnitur

Ich gebrachte, sehr leistungsfähige Dampf-Dreschgarnitur soll mit allem Zubehör unter Garantie für 3000 Mk. abgegeben werden. Näheres bei C. Klepzig, Jörbig.

# Thüringer Weisskalk,

bester Bau- und Düngestoff, 95% Kalk, von Autoritäten empfohlen, offeriren in großen wie kleinen Mengen, jederzeit frisch gebrochen und lieferbar, zu billigen Tagespreisen die Steudter Kalkwerke von R. Schrader, Halle a. S. (9504) Komptoir: Alte Promenade 1 a.